

Beratungsfolge	Sitzung am	Status	Zuständigkeit
Verwaltungsausschuss	17.03.2023	öffentlich	Beschlussfassung

Kreismedienzentrum - Fortsetzung der Unterstützung von kleinen Schulen und Schulträgern bei der Digitalisierung

I. Beschlussantrag

Der Verwaltungsausschuss beauftragt die Verwaltung im Rahmen des Verfahrens für den Haushaltsplan 2024 die Entfristung der Stelle zu beantragen.

II. Sach- und Rechtslage, Begründung

Vorbemerkung: Im Folgenden wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit der Begriff Mobile-Device-Management (die digitale Fernverwaltung von Tablets) als MDM abgekürzt.

1. Hier stehen wir – aktuelle Lage

Schon in den Vorjahren, vor allem aber unter dem Digitalisierungsdruck der Pandemie 2020, entstand der dringende Bedarf, mehr digitale Endgeräte für Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte bereitzustellen. Ohne Unterstützung des Kreismedienzentrums hätte diese Bereitstellung entweder von Lehrkräften oder IT-Dienstleistern erbracht werden müssen. Dies stellte und stellt vor allem für kleinere Schulen und Schulträger ein Problem dar, da zum einen keine hochspezialisierten und technisch versierten Lehrkräfte oder Technikerinnen und Techniker zur Verfügung stehen und zum anderen die Kosten für eine von einem IT-Dienstleister betriebene Lösung, wegen der im Vergleich zu größeren Kunden relativ geringen Stückzahlen, nicht rentabel sind. Des Weiteren wuchs mit der verstärkten Digitalisierung an allen Schulen im Landkreis auch der Bedarf an schulspezifischer Beratung im MDM-Bereich.

Dem Verwaltungsausschuss wurde deswegen, und wegen der zahlreichen bereits bestehenden MDM-Initiativen der Medienzentren anderer Landkreise, am 04.12.2020 der Vorschlag für ein Pilotprojekt zur technischen Unterstützung kleiner Schulen und Schulträger im Landkreis Göppingen vorgestellt. Dies geschah mit der Bitte, eine IT-Stelle ab 2021 einzurichten. Der Verwaltungsausschuss beschloss daraufhin dem Kreistag zu empfehlen, eine IT-Stelle, befristet auf 3 Jahre, neu zu schaffen und nachträglich in den Stellenplan aufzunehmen.

Da sich die grundsätzliche Situation für kleinere Schulen und Schulträger im Landkreis in den letzten Jahren nicht verändert hat und das Kreismedienzentrum ein stetiges Wachstum der betreuten Geräte auf den aktuellen Stand von 762 Geräten für derzeit 19 betreute Schulen feststellt, sollte die bis zum 30.09.2024 befristete Stelle verstetigt werden. Grundlage des Antrags sollen zum einen die Rückmeldungen der vom Kreismedienzentrum betreuten Schulen und zum anderen die MDM-Serviceleistungen der anderen Medienzentren in Baden-Württemberg darstellen. Mit Blick auf die anstehende Haushaltsplanung 2024 mit Stellenplan 2024 soll die Entscheidung hierzu frühzeitig getroffen werden.

2. Rückmeldungen der Projektschulen

Es folgen einige kurze und prägnante Rückmeldungen von den Projektschulen zu der entscheidenden Grundfrage: Warum/wofür wird der MDM-Service des Kreismedienzentrums benötigt? Die wichtigsten Argumentationspunkte sind hier, dass die Lehrkräfte die notwendige Administration der Tablets nicht leisten können, der Service des Kreismedienzentrums Göppingen sehr gut und zuverlässig ist und dass die Schulen mit dem ihnen zur Verfügung stehenden Budget kein anderes adäquates Angebot finden können:

"Alleine könnte ich die Administration unserer iPads zeitlich und vom Wissensstand her nicht stemmen."

"Wir benötigen immer wieder Hilfe, die schnell und unkompliziert ist. Außerdem sind externe IT-Spezialisten mitunter sehr teuer und es dauert oft lange, bis sich jemand um unsere Probleme kümmern kann."

"Die Kosten sind günstig für uns. Wir können Sie telefonisch und per Fernwartung gut erreichen. Es gibt kein anderes adäquates Angebot in unserer Region."

"Wir haben als kleines Kollegium nicht die Möglichkeit uns umfassend mit der technischen Seite und Verwaltung mehrerer Tablets zu beschäftigen. Uns fehlt dazu einfach die Zeit. Deshalb schätzen wir es sehr, dass wir mit dem Kreismedienzentrum in Göppingen die Möglichkeit haben auf kurzem Weg zu fundierter und schneller Hilfe zu gelangen. Die Erreichbarkeit ist sehr gut - die Antworten kommen schnell. Für uns kleine Schulen wären die Kosten für einen Extra-Support durch eine dementsprechende Firma nicht tragbar."

„Wir sind nur Pädagogen und brauchen dringend eine kompetente Ansprechpartnerin bei technischen Fragen. Es gibt keine anderen kostengünstigeren Alternativen. Außerdem ist [die Mitarbeiterin des Kreismedienzentrums] immer schnell erreichbar und sie konnte bisher zeitnah bei Problemen helfen. Sollte diese Stelle nicht besetzt bleiben, könnte dies eventuell zur Folge haben, dass Tablets nicht genutzt werden könnten, da wir in der Schule mit technischen Problemen überfordert wären.“

„[...] Wie Sie sicher wissen, bin ich mit der [Schule] schon von Anfang an mit den iPads und JamfSchool dabei und habe mich mit Hilfe und Unterstützung [des

Mitarbeiters im Kreismedienzentrum] auch gut in Jamf-School eingearbeitet, so dass ich vieles selbst verwalten kann. Aber selbst mir geht es oft noch so, dass ich alleine nicht weiterkomme und die Hilfe von [den Mitarbeitenden des Kreismedienzentrums] benötige. Wie dringend ist dann diese Hilfe erst für die Grundschulen, die gerade erst dabei sind, sich mit iPads auszustatten und deren Verwaltung aufzubauen. [...]"

Die Rückmeldungen wurden anonymisiert. In der Anlage 1 nicht öffentlich befindet sich mit Zustimmung der Personen eine ausführliche Darstellung für die Mitglieder des Kreistags.

3. Lage im Land Baden-Württemberg

Am 06.12.2022 wurden auf der 5. Sitzung der Arbeitsgruppe Medienzentren des Landkreistages in Baden-Württemberg die Ergebnisse einer Umfrage unter den Leitungen der Medienzentren vorgestellt. Da Vergleichsdaten zwischen einzelnen Landkreisen ohne genauen Kontext immer sehr schwer zu bewerten sind, wurden die Ergebnisse nicht landkreisspezifisch, sondern gemittelt bzw. aufsummiert dargestellt. Bei insgesamt 38 teilnehmenden Medienzentren kann hier von einer repräsentativen Umfrage ausgegangen werden:

32 der 38 Medienzentren (84%) haben in der Summe über 55 Stellen für MDM und IT-Medientechnik im Land mit jeweils zwischen 0,5 und 6 Stellenanteilen pro Medienzentrum. Im Durchschnitt bedeutet dies ca. 1,7 Stellen pro Medienzentrum.

27 der 38 Medienzentren (71%) verwalten in der Summe über 100.000 Tablets im Land mit jeweils zwischen 20 und 20.000 Tablets pro Medienzentrum. Im Durchschnitt entspricht dies ca. 3.000 Tablets pro Medienzentrum.

Das Kreismedienzentrum in Göppingen verwaltet derzeit über 1.000 Tablets mit 1,5 Stellen.

4. Perspektive

Im Sinne der Stellenschaffung in 2021 ist der Service des Kreismedienzentrums auf die Bedürfnisse und Bedarfe im Landkreis Göppingen gut angepasst.

Das Kreismedienzentrum unterstützt derzeit nur kleinere Grundschulen, die nicht in einem Schulverband oder als Teil einer weiterführenden Schule organisiert sind, und schließt auch größere Schulträger (>20.000 Einwohner) aus, da diese im Stande sind ihre Schulen über eigene IT-Stellen oder Sammel-Serviceaufträge zu bedienen.

Aktuell sind 17 dieser 34 Schulen im Projektpool, sowie die Bodelschwingh-Schule Geislingen und ein Gymnasiepilot in Geislingen, was aktuell einer 50%igen Abdeckung entspricht.

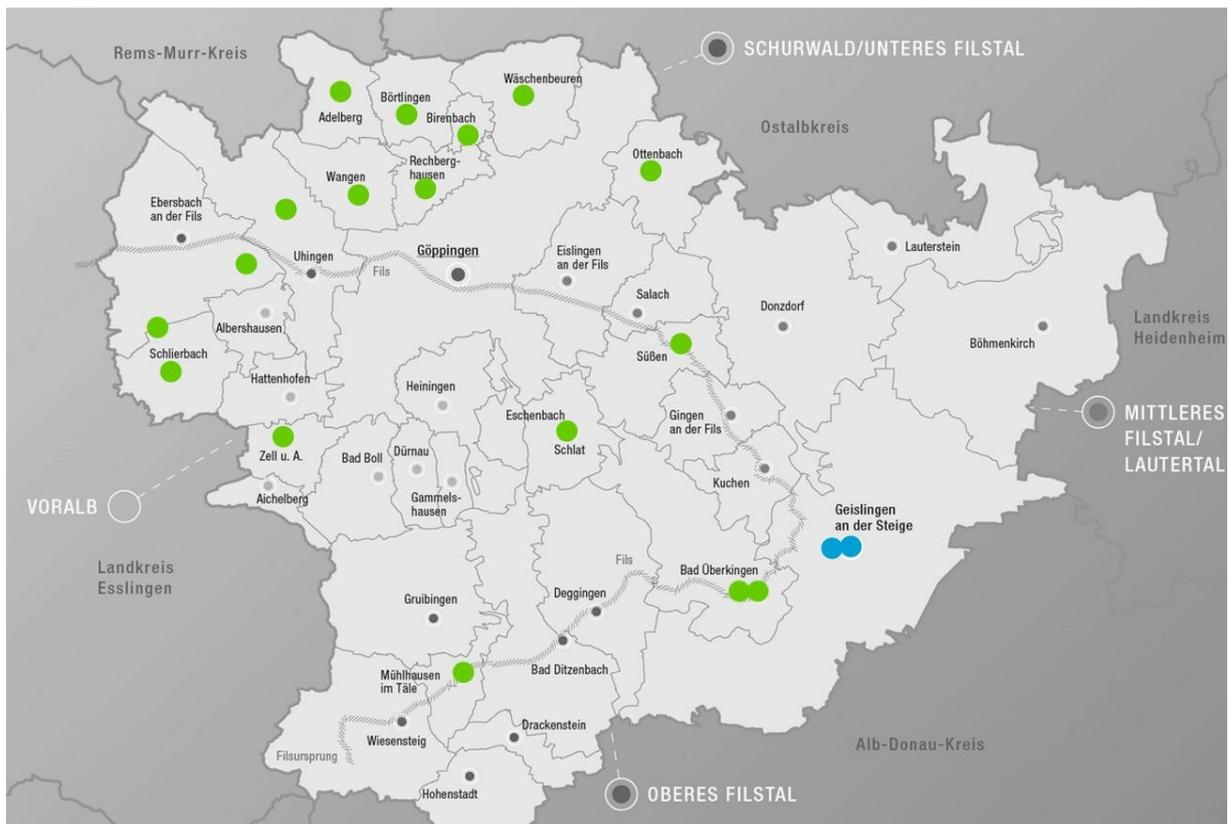


Abbildung: Übersicht der Städte und Gemeinden, die aktuell die MDM-Unterstützung erhalten (grün = Schulen der Zielgruppe, blau = ergänzende Schulen).

Da die IT-Mitarbeiterin am Kreismedienzentrum derzeit parallel noch ein zweites MDM-System mit dem Schwerpunkt Android-Tablets aufbaut und im Kreismedienzentrum bei der Entwicklung eines MDM-Services für VR-Brillen arbeitet, wäre voraussichtlich eine Abdeckung von bis zu 70-90% der potenziellen Servicenehmer im Landkreis mit 1,0 Stellen denkbar, zumal hier wiederum Skalierungseffekte zu erwarten sind.

III. Handlungsalternative

Was bedeutet der Wegfall des Service durch das Kreismedienzentrum? Die 19 Projektschulen müssten jeweils einzeln über ihren Schulträger einen externen Dienstleister mit der Verwaltung ihrer Tablets beauftragen und diesen Service - über die bisherigen Hardware- und Lizenzkosten hinaus - bezahlen. Durch die Zusammenfassung ähnlicher Serviceanforderungen der kleinen Grundschulen entstehen hingegen beim Kreismedienzentrum finanzielle Synergieeffekte (z.B. Datenschutzeinstellungen, AppVerteilung).

Es gäbe des Weiteren keinen organisierten Wissensaustausch und auch keine zentrale Helpshotline mehr.

Das Kreismedienzentrum müsste seinen Service auf die eigenen Verleihgeräte zurückfahren und stünde somit auch für andere Schulen im Landkreis nur noch bedingt als Ansprechpartner und „Rettungsanker“ zur Verfügung.

IV. Finanzielle Auswirkungen / Folgekosten

Bei einer Entfristung fallen weiterhin Personalkosten in Höhe von etwa 58.000 Euro an, zuzüglich der Sach- und Gemeinkosten im bisherigen Umfang (EG 10/9b TVöD).

Es handelt sich um eine Freiwilligkeitsleistung des Landkreises Göppingen. Die Schaffung einer unbefristeten Stelle im Bereich der Freiwilligkeitsleistungen steht grundsätzlich im Widerspruch zu den Zielen des Finanzkonzepts 2030. Unbefristete Stellen stehen für etwaige Gegensteuerungsmaßnahmen nicht mehr zur Verfügung.

Von einem Kostenersatz sollte weiterhin abgesehen werden, da alle Schulen im Landkreis von der Beratung profitieren und die steuerlichen Rahmenbedingungen (insbesondere §2b UStG) sowie die Abrechnung des konkreten Arbeitsaufwands zu einem zusätzlichen Erfassungs-, Kalkulations- und Abrechnungsaufwand führt.

V. Zukunftsleitbild/Verwaltungsleitbild - Von den genannten Zielen sind berührt:

Zukunfts- und Verwaltungsleitbild	Übereinstimmung/Konflikt				
	1 = Übereinstimmung, 5 = keine Übereinstimmung				
	1	2	3	4	5
Zukunft von Schule und Beruf	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kundenorientierung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mitarbeiterorientierung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Außenwirkung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Identifikation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

gez.
Edgar Wolff
Landrat